

# Compliance Checklisten

Godzierz

6. Auflage 2025  
ISBN 978-3-406-81779-3  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Godzier  
Compliance Checklisten



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Compliance Checklisten

Rechtliche Risiken im Unternehmen  
erkennen und vermeiden

Herausgegeben von

**RAin Dr. Cornelia Godzierz**

Bearbeitet von

Tim Ahrens; RA Dr. Christian M. Beuck; RA Christian Bock, LL.M.; RA Sven Clodius,  
LL.M.; RA Christian Dworschak; RA Dr. Gernot-Rüdiger Engel; RA Eike Fietz;  
RAin Dr. Cornelia Godzierz; RA Micha Guttman; RA Dr. Burghard Hildebrandt;  
Prof. Dr. Joachim Jahn; RA Dr. Helmut Jansen, LL.M.; RA und StB Dr. Hanno Kiesel;  
RA Christian Kuß, LL.M.; Dipl. Kfm. Andreas Pyrcek; RA Dr. Michael Rath;  
RAin Dr. Stela Rjollj, LL. M. Eur.; RAin Claudia Schoppen;  
RA Dr. Volker Schulenburg; RAin Sima Shahhosseini; RA Dr. Thomas M. Spies;  
RA Dr. Oliver Stegmann; RAin Anja Wechsler; RA Reinhard Willemsen

DIE FACHBUCHHANDLUNG

6., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2025



Zitiervorschlag: Godzierz Compliance-Checklisten/Bearbeiter § ... Rn. ...

**beck-shop.de**  
**beck.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG  
ISBN 978 3 406 81779 3

© 2025 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
info@beck.de  
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)  
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



chbeck.de/nachhaltig  
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes zum Zwecke  
des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

Die 5. Auflage liegt nur zwei Jahre zurück und diese zwei Jahre fühlen sich gleichermaßen an wie vor einer Ewigkeit und als sei es gestern gewesen.

In diesen zwei Jahren ist deutlich geworden, dass Digitalisierung, künstliche Intelligenz und ESG die Themen sind, die massive Veränderungen für Compliance bringen. Dies zeigt nicht nur die zunehmende Regulatorik (zB AI-Act; CS3D), die es zu verstehen und risikogerecht in ein bestehendes CMS einzubinden gilt. Es werden sich auch die Tätigkeit und das Anforderungsprofil der für Compliance Verantwortlichen verändern, gleich, ob sie in einem Unternehmen, Verband, NGO, Behörde etc tätig sind. Compliance Verantwortliche werden mehr und mehr Sparring-Partnerinnen und -Partner des Business werden, um dieses kritisch bei Produktentwicklungen zu begleiten. Strategische Geschäftsentscheidungen werden ohne die Einbindung von Compliance nicht möglich sein. Compliance Verantwortliche werden die im Unternehmen verfügbaren Daten im Rahmen des rechtlich Zulässigen auswerten und analysieren lernen, inkl. der Daten, die über den eigenen Verantwortungsbereich hinausgehen. Sie werden sich auch damit auseinandersetzen, was das „G“ (Governance) in ESG konkret bedeutet. Wird die klassische Compliance um Governance-Aufgaben für diverse Fachgebiete erweitert?

Neben der Neuausrichtung und Transformation der Compliance Aufgaben und damit der Compliance Organisation gilt es für Compliance Verantwortliche weiterhin, das Kerngeschäft der Compliance zu bewältigen. Die Entwicklung, Implementierung und Weiterentwicklung eines effektiven Compliance Management Systems ist und bleibt Kernaufgabe: Kolleginnen und Kollegen wollen bzw. sollen beraten und trainiert werden, interne Untersuchungen sind durchzuführen, lessons learnt sind zu identifizieren und zu kommunizieren.

Da manchmal nicht so klar ist, was „nebenbei“ geschieht: Für die Adressierung der neuen Themen oder die Umsetzung der Kern-Aufgaben will dieses Werk auch in seiner 6. Auflage ein bewährter Begleiter in der täglichen Compliance-Praxis sein, in der es gilt, ein robustes Compliance Programm auf- und auszubauen.

Ohne das „Corporate“ im Namen will auch die 6. Auflage Compliance Checklisten, so wie es Herr Dr. Umuß für die 5. Auflage beschrieb, den Verantwortlichen in Unternehmen praxisgerechte, hilfreiche Anregungen geben und die für die Praxis wichtigsten kritischen Normen und Regelungskomplexe der jeweiligen Gebiete erfassen und darstellen – die Konzentration auf das Wesentliche steht im Vordergrund, ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Die Autorinnen und Autoren haben alle Kapitel aktualisiert. Dabei haben sie, wo möglich und relevant, die Checklisten um internationale Aspekte erweitert. Ziel war es, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Hinweise an die Hand zu geben, die in einem global agierenden Kontext relevant sind. Diese Hinweise sind als Anregung gedacht, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Darüber hinaus haben wir uns verstärkt um Querverweise zwischen einzelnen Kapiteln bemüht. In der Praxis ist Compliance eine Querschnittsaufgabe; dies haben wir uns bemüht, auch in diesem Werk abzubilden. Alles hängt mit allem zusammen, eine Binse, die sich in der täglichen Compliance Arbeit bewähren muss.

Die Themen Datenschutz und Geldwäsche werden ihrer Bedeutung entsprechend in dieser Auflage erstmals jeweils in einem eigenen Kapitel dargestellt.

Wir freuen uns, dass wir Herrn Rechtsanwalt Dr. Beuck, Herrn Rechtsanwalt Bock, Herrn Rechtsanwalt Dr. Hildebrandt, Frau Rechtsanwältin Dr. Rjzjoli, Herrn Rechtsanwalt Dr. Spies, Herrn Rechtsanwalt Dr. Stegmann als neue Autorin und Autoren für diese 6. Auflage gewinnen konnten. Wir danken den ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen Herrn Rechtsanwalt Dr. Becker, Herrn Cammerer, Frau Rechtsanwältin Noll,

## Vorwort

---

Herrn Rechtsanwalt Schlegel, Herrn Rechtsanwalt Dr. Umuß und Frau Rechtsanwältin Dr. Unger für ihr Begleitung und fachkundigen Beiträge in den Voraufgaben.

Die Kapitel berücksichtigen den Rechtsstand zum 31.5.2024, auf heute bereits absehbare zukünftige Entwicklungen wird hingewiesen. Die Reihenfolge der behandelten Rechtsgebiete richtet sich wie in den Voraufgaben nach dem Alphabet, der sog. wissenschaftliche Apparat wurde wie bisher grds. kurzgehalten.

Mit der 5. Auflage hat sich Herr Dr. Umuß als Herausgeber dieses Werkes verabschiedet. Er hatte mit Herrn Dr. Christoph E. Hauschka 2007 das Werk aus der Taufe gehoben. Ihm danke ich sehr für das Vertrauen und die Chance, sein Werk als Herausgeberin fortzuführen. Herrn Dr. Hauschka danke ich für zahlreiche Gespräch, insbesondere zu Beginn meiner Tätigkeit im Bereich Compliance. Es ist mir eine Ehre und Herausforderung gleichermaßen, die Fortführung dieses Werkes als Herausgeberin verantworten zu dürfen.

Wie auch in den Voraufgaben gilt, dass sich alle Beteiligte über Anregungen und Hinweise von Leserinnen und Lesern freuen.

Ich wünsche mir und hoffe, dass diese 6. Auflage den hohen Ansprüchen seiner Voraufgaben gerecht wird und Ihnen erneut wertvolle Impulse für Ihre tägliche Arbeit bietet.

Gauting, im September 2024

*Dr. Cornelia Godzierz*



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Vorwort zur 5. Auflage

Es ist März 2022 und im Osten Europas führt Russland einen Krieg gegen die Ukraine. Dabei bestand die Hoffnung, dass nach den Kriegen auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens in den 90er Jahren kriegerische Auseinandersetzungen und Kriegsverbrechen in Europa endgültig der Vergangenheit angehören. Ist das Führen eines Krieges nicht die gravierendste Compliance-Verletzung auf der völkerrechtlichen Ebene? Der Internationale Gerichtshof in Den Haag, das höchste UN-Gericht, hat zwar auf Klage der Ukraine am 16.3.2022 auf Basis der Völkermord-Konvention von 1948 den Stopp des Krieges in der Ukraine angeordnet und das Urteil ist auch rechtlich formal bindend – aber es fehlen dem UN-Gericht schlicht die Machtmittel, damit es das Urteil auch gegen den verurteilten Staat oder verantwortliche Personen in irgendeiner Weise durchsetzen kann. Und so zeigt sich auch auf diesen höchsten völkerrechtlichen Ebenen: Zur Gewährleistung und Durchsetzung von Compliance bedarf es im Konfliktfall am Ende eines wirksamen (rechtlichen) Sanktionsmechanismus – andernfalls sind die besten Regelungswerke nur „für schönes Wetter“ geschrieben worden.

Aber zurück auf die nationale Ebene – was hat sich in Deutschland seit Erscheinen der 4. Auflage (2020) in Sachen Compliance Bemerkenswertes (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) getan: Die im Juni 2020 angemeldete Insolvenz der börsennotierten Wirecard AG löste auch einen politischen Skandal aus. Gab es doch bereits seit 2008 immer wieder kritische Analysen und Berichte wegen einem intransparenten Reporting und einer irreführenden Bilanzierung. Seit 2010 wurden mehrfach Ermittlungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und auch der Staatsanwaltschaft München durchgeführt. Die BaFin hat schließlich der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) im Februar 2019 einen Prüfauftrag wegen Ungereimtheiten in der Halbjahresbilanz von 2018 erteilt. Es wurde aber (wohl) nichts aufgedeckt. Laut Presseberichten soll allerdings mit der ca. 16 Monate andauernden komplexen Prüfung bei der DPR im Wesentlichen nur ein Mitarbeiter betraut gewesen sein. Dieser Fall löste viel Kritik an der Struktur der deutschen Finanzmarktaufsicht aus und der BaFin wurde Inkompetenz und „zu große“ Nähe zu Wirecard-Führungskräften vorgeworfen. Die EU ließ das Agieren der deutschen Finanzmarktaufsicht in dem Bilanzskandal von der europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde ESMA überprüfen. Gegen den Wirtschaftsprüfer EY wurden Sammelklagen erhoben. Als Folge des Skandals kündigte die Bundesregierung im Februar 2021 Reformen der zuständigen Aufsichtsbehörden an und der Bundestag setzte einen Untersuchungsausschuss ein. Im März 2022 teilte die Staatsanwaltschaft München mit, Anklage gegen den früheren Vorstandsvorsitzenden Markus Braun und zwei weitere ehemalige Wirecard-Manager erhoben zu haben. Ihnen wird „bandenmäßiges Vorgehen“, die Veruntreuung des Wirecard-Vermögens, Bilanzfälschung und die Manipulation des Aktienkurses des Unternehmens vorgeworfen. Dieser Fall zeigt exemplarisch: auch wenn Unternehmen eine Compliance-Organisation haben und es wie im Finanzmarktbereich weitere externe Kontrollgremien gibt, die Derartiges eigentlich verhindern sollten – wenn systematisch Gesetzesverstöße mit krimineller Energie ganz oben in der Geschäftsführung begangen werden, ist man gegenwärtig (fast) machtlos. Bezeichnend ist, dass sich der Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft am 26.10.2021 durch Ablauf der Wahlperiode erst einmal erledigt hat. Und auch das Gesetz zur Umsetzung der EU-Whistleblower-Richtlinie ist auf der Strecke geblieben, obwohl es bis Dezember 2021 hätte verabschiedet werden müssen.

Die deutschen Automobilbauer sind immer noch mit der Aufarbeitung des Dieselskandals beschäftigt, viele Klageverfahren konnten zwar nach Zugeständnissen der Unternehmen im Vergleichsweg beendet werden, aber eine große Anzahl von Verfahren beschäftigt immer noch die Justiz. Aber die Unternehmen ziehen Lehren: so hat der Automobilhersteller BMW zu Beginn des Jahres 2021 erstmals einen Chief Compliance Officer ernannt.

Die katholische Kirche kommt mit immer mehr neu aufgedeckten Missbrauchsfällen nicht aus den Schlagzeilen und ringt noch immer um einen richtigen Umgang in der Aufarbeitung; derweil sind in den Personstandsämtern Überstunden erforderlich, um die hohe Anzahl der Kirchaustritte zu bewältigen.

Und dann war da noch die Corona-Pandemie: darauf war niemand auch nur ansatzweise vorbereitet, und doch mussten die Unternehmen in kürzester Zeit ihre Arbeits- und IT-Organisation (Stichwort: Home Office) und viele Geschäfts- sowie auch Complianceprozesse umstellen. Da blieb am Anfang im Hinblick auf Compliance so manches auf der Strecke, man denke nur an das Thema Datenschutz bei der Arbeit zu Hause, und die Pandemie brachte auch neue Strafbarkeitsrisiken mit sich. Sie hat aber auch der Digitalisierung einen großen Schub versetzt, was wiederum für die Compliance neue Herausforderungen mit sich bringt. Neue Technologien wie die Cloud, Blockchain und KI bergen neue Risiken, ermöglichen aber auch neue digitale Tools für die Compliance wie zB Informations-Software, Prozessools, Analysesoftware und Dashboards, GRC-Anwendungen, neue Whistleblower-Systeme und Chatbots. Dies stellt neue Anforderungen an ein IT-Sicherheitsrecht sowie an das Datenschutz- und Geheimnisschutzrecht.

Die Einrichtung von wirksamen Compliance Management Systemen (CMS) erlangt einerseits eine größere Bedeutung für Unternehmen und deren Organe, andererseits werden die Unternehmen mit einer steigenden Zahl von Vorgaben zur Ausgestaltung von wirksamen Compliance Management Systemen (CMS) konfrontiert, die Vorgaben des Gesetzgebers und der Gerichte werden komplexer und umfangreicher. Und: auch Compliance Management Systeme und Compliance-Prozesse müssen selbst immer wieder überprüft werden und sind kein Selbstläufer. Vor diesem Hintergrund gibt es in der 5. Auflage auch ein neues Kapitel zu Compliance Management Systemen und die bisherigen Ausführungen zur Compliance-Organisation aus dem Kapitel Gesellschaftsrecht sind nun in dieses neue Kapitel eingeflossen.

Lange Zeit war der Bereich der Corporate Social Responsibility bestimmt durch freiwillige Selbstverpflichtungen der Unternehmen. Die ersten verbindlichen gesetzlichen Regelungen wurden durch das Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernberichten (kurz: CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) im Jahr 2017 im Handelsgesetzbuch (HGB) aufgenommen. Mit dem 2021 verabschiedeten Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten (LkSG), das zum 1.1.2023 in Kraft tritt, werden den betroffenen Unternehmen weitreichende Pflichten auferlegt, die Achtung der Menschenrechte und die Einhaltung von umweltrechtlichen Vorschriften zu überwachen. Diese Sorgfaltspflichten treffen ein Unternehmen dabei nicht nur in seinem eigenen Geschäftsbereich, sondern auch in Bezug auf seine direkten Geschäftspartner und in Teilen selbst in Bezug auf seine mittelbaren Zulieferer. Dies ist Anlass, in der 5. Auflage nun auch ein eigenes Kapitel zu Corporate Social Responsibility aufzunehmen.

Aus den Skandalen der letzten Jahre wird deutlich, dass die Unternehmen ihre Compliance-Systeme durch ein umfassenderes Integrity Management ergänzen müssen, durch das mehr Eigenverantwortung adressiert wird. Die definierbare Regel- und Gesetzestreue wird so um die Dimension der Unternehmenskultur erweitert. Es zeigt sich, dass eine reine Rechtsorientierung oft an der mangelnden Überzeugungskraft scheitert, eine reine Wertorientierung scheitert dagegen oft an der mangelnden Operationalisierbarkeit. Hier muss eine gute Verknüpfung gefunden werden.

Und was plant die neue (Ampel-)Regierungskoalition in Sachen Compliance? Der Koalitionsvertrag enthält Vorhaben zur Verbesserung der Compliance in Unternehmen und in der Gesellschaft. Bei Hinweisgebersystemen, Compliance-Sanktionen und Geldwäschebekämpfung soll nachgebessert werden. Dringend ist die (überfällige) Umsetzung der EU-Whistleblower-Richtlinie. Es wird also definitiv mehr Compliance-Regelungen geben.

An dieser Stelle sollte eigentlich wieder der traditionelle Blick auf den Ist-Stand der Gesamtanzahl der rechtlichen Vorgaben und Informationspflichten für die Wirtschaft erfolgen, der in der Vergangenheit eine stetige Zunahme der Regelungsdichte zeigte, aber: die neue Online-Datenbank des Erfüllungsaufwandes (**OnDEA**) des Statistischen Bundesamtes, welche die bisherige Informationspflichten-Datenbank WebSKM ab November 2020 abgelöst hat, wirft diese Zahlen so nicht mehr aus – schade!<sup>1</sup>

Die 5. Auflage setzt das von der Praxis gut angenommene Konzept der vorangegangenen Auflagen grundsätzlich fort – es geht schwerpunktmäßig um den inhaltlichen Teilaspekt der Compliance Systeme in Gestalt einer Übersicht über die einzuhaltenden Rechtsnormen. Alle Kapitel wurden überarbeitet sowie aktualisiert und es wurden – wie bereits erwähnt – zwei neue Kapitel aufgenommen: zu Compliance Management Systemen und zu Corporate Social Responsibility. Zahlreiche Änderungen sowie der Umstand, dass kurzfristige politisch-wirtschaftlich motivierte Sanktionen im Hinblick auf den Krieg Russlands gegen die Ukraine für Turbulenzen im Welthandel sorgen, lassen zB im Kapitel Exportkontrolle und Außenwirtschaftsrecht nur eine Augenblicksaufnahme zu – hier kann sich sehr schnell viel ändern und alle Unternehmen mit Russlandbezug müssen dies im Auge behalten. Der Ansatz dieses Checklisten-Buches ist es weiterhin, den Unternehmen praxisgerechte hilfreiche Anregungen zu geben und die für die Praxis wichtigsten kritischen Normen und Regelungskomplexe der jeweiligen Gebiete zu erfassen und darzustellen – die Konzentration auf das Wesentliche steht im Vordergrund, ein Anspruch auf Vollständigkeit kann angesichts der beschränkten Möglichkeiten iRd Publikation nicht gestellt werden. Die Kapitel berücksichtigen den Rechtsstand zum 31.3.2022, auf heute bereits absehbare zukünftige Entwicklungen wird hingewiesen. Die Reihenfolge der behandelten Rechtsgebiete richtet sich nach dem Alphabet, der sog. wissenschaftliche Apparat wurde wie bisher grds. kurzgehalten. Im Interesse des besseren Leseflusses sind die Beiträge überwiegend nur in einer Geschlechterform geschrieben, grenzen damit aber nicht die anderen Geschlechterformen aus.

Im Autorenkreis gab es einige Veränderungen für die 5. Auflage: Aus persönlichen Gründen sind Frau Rechtsanwältin Dr. Nicole Franke und Herr Rechtsanwalt Markus Lohmeier aus dem Autorenkreis ausgeschieden. Frau Dr. Franke war seit der 1. Auflage dieses Buches als Autorin dabei, beiden gilt mein herzlichster Dank für ihre engagierte Mitarbeit an den bisherigen Auflagen. Herr Tim Ahrens, Partner im Bereich Forensic & Integrity Services bei EY, ist neuer Co-Autor für das Kapitel Interne Untersuchungen. Das neue Kapitel Compliance Management Systeme verantwortet Herr Rechtsanwalt Sven Clodius, LL.M., der ebenfalls im Bereich Forensic & Integrity Services bei EY tätig ist. Für das neue Kapitel Corporate Social Responsibility wurde als Autorin Frau Rechtsanwältin Anja Wechsler gewonnen, die bei der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH in der Practice Group Environment/Planning/Regulatory (EPR) tätig ist.

Mit dieser 5. Auflage verabschiedet sich auch der bisherige Herausgeber von diesem Werk. Der Bogen, den die Corporate Compliance Checklisten von der 1. Auflage 2008 bis zur heutigen 5. Auflage 2022 spannen, illustriert einen Teil der Geschichte der Compliance-Entwicklung in Deutschland. Deshalb war dem Herausgeber auch daran gelegen, in den Neuauflagen jeweils alle Vorworte der Voraufgaben noch einmal mit aufzunehmen, so dass man eine kleine Zeitreise machen kann. Jetzt ist es an der Zeit, den Staffelstab in jüngere Hände zu übergeben, und den Herausgeber freut es, dass es dieses Werk auch in Zukunft weiter geben wird. In Abstimmung mit dem Verlag C.H. Beck wird Frau Rechtsanwältin Dr. Cornelia Godzierz, Senior Vice President Compliance bei der Infineon Technologies AG und seit der 4. Auflage Autorin der Einführung, ab der nächsten Auflage als Herausgeberin die Corporate Compliance Checklisten fortführen. Dafür wünsche ich ihr schon jetzt viel Erfolg.

---

<sup>1</sup> Vgl. dazu die Datenbank unter [https://www.ondea.de/DE/Home/home\\_node.html](https://www.ondea.de/DE/Home/home_node.html) (zuletzt abgerufen am 12.4.2022).

## Vorwort zur 5. Auflage

---

Der Herausgeber dankt nochmals allen Autoren, die seit der 1. Auflage beteiligt waren, ganz herzlich für ihre Mitarbeit und ihre Beiträge zu diesem Buch und ein herzliches Dankeschön geht auch noch einmal an Herrn Dr. Christoph E. Hauschka, der das Werk 2007 zusammen mit dem Herausgeber aus der Taufe gehoben hat, sowie an den Verlag C.H. Beck für die stets gute Zusammenarbeit. Alle Beteiligten freuen sich weiterhin über Anregungen und Hinweise von Lesern, die bei künftigen Auflagen gern berücksichtigt werden. Die Autoren spenden den Großteil ihres Honorars an gemeinnützige Einrichtungen/Organisationen.

München, im März 2022

*Dr. Karsten Ummuß*



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Vorwort zur 5. Auflage .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur .....	XXXI

## § 1. Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht

A. Einführung .....	1
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	2
I. Arbeitsbedingungen .....	2
1. Arbeitszeit .....	2
2. Arbeitsentgelt .....	5
3. Mutterschutz .....	6
4. Kinder- und Jugendarbeitsschutz .....	8
5. Berufsausbildung .....	13
6. Schwerbehinderte .....	14
7. Nachweisgesetz .....	16
II. Beschäftigung von Ausländern .....	17
1. Arbeitsgenehmigungsrecht .....	17
2. Ausländerrecht .....	18
III. Arbeitnehmerüberlassung und Arbeitnehmerentsendung .....	19
1. Arbeitnehmerüberlassung .....	19
2. Arbeitnehmerentsendung .....	26
IV. Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht .....	27
1. Scheinselbstständigkeit .....	28
2. Pflichten nach dem Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht .....	29
V. Schutz vor Diskriminierung und Belästigung .....	31
VI. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit .....	33
1. Arbeitsschutzrecht .....	33
2. Arbeitssicherheitsrecht und Unfallverhütungsvorschriften .....	34
VII. Arbeitnehmervvertretungen .....	34
1. Betriebsverfassungsrecht .....	34
2. Sprecherausschussgesetz .....	36
3. Europäische Betriebsräte .....	37
4. SE-Betriebsrat .....	37
VIII. Altersteilzeit und betriebliche Altersversorgung .....	38
1. Altersteilzeit .....	38
2. Betriebliche Altersversorgung .....	38
IX. Wirksame Pflichtendelegation, Implementierung von Verhaltensstandards und Hinweisgebersysteme .....	39
1. Wirksame Pflichtendelegation .....	39
2. Wirksame Implementierung von Verhaltensstandards und Hinweisgebersystemen .....	40

## § 2. Banking & Finance

A. Einführung .....	43
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	43
I. Darlehensvergabe .....	43
1. Downstream-Darlehen: Darlehen von Gesellschaftern an die Gesellschaft .....	43
2. Besonderheiten bei der Darlehensvergabe durch eine GmbH .....	47
3. Besonderheiten bei der Darlehensvergabe durch eine AG .....	51
4. Darlehensvergabe als Bankgeschäft: Erforderlichkeit einer Banklizenz .....	53
5. Besonderheiten der Darlehensvergabe im Cash-Pool .....	55
6. Besonderheiten bei Darlehen an oder von Personen mit Sitz im Ausland .....	58
II. Sicherheitenbestellung .....	60
1. Sicherheitenbestellung durch Gesellschafter .....	60
2. Besonderheiten bei der Sicherheitenbestellung durch eine GmbH .....	61
3. Besonderheiten bei der Sicherheitenbestellung durch eine AG .....	63
4. Sicherheitenbestellung als Bankgeschäft: Erforderlichkeit einer Banklizenz .....	65
III. Verpflichtungen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung .....	66
1. Sorgfaltspflichten und Risikomanagement nach dem GwG .....	66
2. Das Transparenzregister .....	70
3. Rechtsfolgen bei Verstößen .....	71
4. Neues EU-Geldwäschepaket .....	71

## § 3. Börsen- und Kapitalmarktrecht

A. Einführung .....	74
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	75
I. Directors' Dealings gem. Art. 19 Marktmissbrauchs-VO .....	75
1. Normadressaten/Begriff der „mitteilungspflichtigen Geschäfte“ gem. Art. 19 Marktmissbrauchs-VO .....	75
2. Schwellenwerte und weitere Ausnahmen von der Mitteilungspflicht gem. Art. 19 Marktmissbrauchs-VO .....	80
3. Directors' Dealings-Mitteilungen gegenüber der Gesellschaft und der BaFin/Veröffentlichung der Mitteilungen und Übersendung an die BaFin/Übermittlung an das Unternehmensregister .....	81
4. Handelsverbot gem. Art. 19 Abs. 11 Marktmissbrauchs-VO .....	83
5. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen Pflichten gem. Art. 19 Marktmissbrauchs-VO .....	85
II. Insiderlisten gem. Art. 18 Marktmissbrauchs-VO .....	85
1. Normadressaten/Aufbau und Führung von Insiderlisten gem. Art. 18 Marktmissbrauchs-VO .....	85
2. Inhalt und Aktualisierung der Insiderlisten gem. Art. 18 Marktmissbrauchs-VO .....	88
3. Aufbewahrung der Insiderliste/Übermittlung der Insiderliste an die BaFin auf Anfrage .....	92
4. Aufklärungspflichten der Gesellschaft/Interne Meldung von Insiderinformationen an den Insiderbeauftragten der Gesellschaft .....	93

5. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Pflichten gem. Art. 18 Marktmisbrauchs-VO .....	97
III. Ad-hoc-Publizität gem. Art. 17 Marktmisbrauchs-VO .....	97
1. Normadressaten/Begriff der „Insiderinformation“ gem. Art. 17 Marktmisbrauchs-VO .....	97
2. Veröffentlichung von Ad-hoc-Mitteilungen gem. Art. 17 Marktmis- brauchs-VO .....	101
3. Vorabmitteilungsverfahren/Mitteilung der Veröffentlichungen an die BaFin und an die Geschäftsführungen der Handelsplätze, an denen die Finanzinstrumente zum Handel zugelassen oder in den Handel einbezogen sind, sowie an das Unternehmensregister .....	105
4. Aufschub der Ad-hoc-Publizitätspflicht gem. Art. 17 Abs. 4 Markt- misbrauchs-VO .....	106
5. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen Pflichten gem. Art. 17 Marktmis- brauchs-VO .....	112
IV. Related Party Transactions .....	113
1. Normadressaten/Begriff der „Geschäfte mit nahestehenden Personen“	113
2. Zustimmungserfordernis und Veröffentlichung von Related Party Transactions .....	114
V. Stimmrechtsmitteilungs- und Veröffentlichungspflichten gem. §§ 33 ff. WpHG iVm WpAV .....	116
1. Normadressaten/Mitteilungspflichtige Tatbestände iSd §§ 33 ff. WpHG/Zurechnung von Stimmrechten gem. § 34 WpHG .....	116
2. Stimmrechtsmitteilungen gegenüber der Gesellschaft/Veröffentlichung der Mitteilungen und Übersendung an die BaFin/Übermittlung an das Unternehmensregister .....	123
3. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Pflichten gem. §§ 33 ff. WpHG	128
<b>§ 4. Compliance Management Systeme</b>	
A. Einführung .....	131
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	132
I. Grundlagen zu Compliance Management Systemen .....	132
1. Compliance Ziele und Aufgaben .....	132
2. Strategie .....	134
II. Einrichtung eines Compliance Management Systems .....	135
1. Leitung und Überwachung .....	135
2. Compliance Funktion .....	137
3. Compliance Risiko Analyse .....	138
4. Compliance Programm/Maßnahmen .....	139
5. Evaluierung und Verbesserung des CMS .....	146
6. Herausforderungen eines globalen CMS .....	146
<b>§ 5. Corporate Social Responsibility</b>	
A. Einführung .....	149
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	150
I. Berichtspflicht zu CSR nach dem Handelsgesetzbuch .....	150
II. Sorgfaltspflichten in Lieferketten .....	155
1. Anwendungsbereich .....	156
2. Sorgfaltspflichten im eigenen Geschäftsbereich .....	157

# Inhaltsverzeichnis

---

3. Sorgfaltspflichten in Bezug auf unmittelbare Zulieferer .....	160
4. Sorgfaltspflichten in Bezug auf mittelbare Zulieferer .....	163
III. Sorgfaltspflichten nach der EU-Lieferkettenrichtlinie (CS3D) .....	164
1. Anwendungsbereich .....	165
2. Sorgfaltspflichten iRd eigenen Geschäftstätigkeit .....	166
3. Sorgfaltspflichten iRd Geschäftstätigkeit von Geschäftspartnern .....	168
4. Plan zur Minderung der Folgen des Klimawandels .....	170
IV. Freiwilliges Engagement und Berichterstattung .....	170

## § 6. Datenschutz

A. Einführung .....	173
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	173
I. Datenschutzorganisation .....	173
II. Datenschutz und Mitarbeiter .....	181

## § 7. Exportkontrolle und Außenwirtschaftsrecht

A. Einführung .....	187
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	189
I. Grundlagen der Exportkontrolle .....	189
1. Sensibilisierung innerhalb des Unternehmens für das Außenwirtschaftsrecht, insbes. die Exportkontrolle .....	189
2. Verantwortung der Unternehmensleitung .....	193
II. Implementierung, Ausgestaltung und Arbeitsweise des „CMS Exportkontrolle“ im Unternehmen .....	194
1. Allgemeines zum „CMS Exportkontrolle“ .....	194
2. Umgang mit personenbezogenen Restriktionen .....	205
3. Umgang mit güter- und verwendungsbezogenen Restriktionen .....	209
4. Weitere potenziell problematische Konstellationen .....	214

## § 8. Geldwäsche

A. Einführung .....	221
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	223
I. Sorgfaltspflichten .....	223
II. Das Transparenzregister .....	238
III. Sonderregelungen .....	239
1. Holdinggesellschaften .....	239
2. Muttergesellschaften .....	239
IV. Ausblick .....	241

## § 9. Gesellschaftsrecht

A. Einführung .....	243
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	244
I. Pflichtenkatalog und Haftungsrisiken des Vorstands einer AG (Innenhaftung) .....	244
1. Gründung der AG und Angaben auf Geschäftsbriefen .....	244

2. Grundsätze der Kapitalerhaltung .....	248
3. Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Aufsichtsrat .....	250
4. Buchführung und Frühwarnsystem .....	252
5. Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung .....	254
6. Sorgfalts- und Antragspflichten des Vorstandes .....	257
7. Treuepflicht der Vorstandsmitglieder .....	258
8. Erklärungs- und Anmeldepflichten .....	259
II. Pflichtenkatalog und Haftungsrisiken des Geschäftsführers einer GmbH (Innenhaftung) .....	261
1. Gründung der GmbH und Angaben auf Geschäftsbriefen .....	261
2. Grundsätze der Kapitalerhaltung .....	262
3. Buchführung und Frühwarnsystem .....	263
4. Wesentliche Pflichten der Geschäftsführer .....	263
III. Pflichtenkatalog und Haftungsrisiken des Aufsichtsrats (Innenhaftung) ...	266
1. Gründung der AG und Überwachung des Vorstandes .....	266
2. Zusammensetzung des Aufsichtsorgans und Überwachung des Lei- tungsorgans innerhalb einer dualistischen SE .....	271
3. Wesentliche Pflichten des Aufsichtsrates .....	273
IV. Außenhaftung von Geschäftsleitern .....	276
1. Gesellschaftsrechtliche Anspruchsgrundlagen .....	276
2. Sonstige Anspruchsgrundlagen .....	276
3. Außenhaftung von Geschäftsleitern in der SE .....	277
V. Haftungsbeschränkungen und Freistellungen der Geschäftsleiter .....	277
1. Beschränkung der Innenhaftung der Geschäftsleiter .....	277
2. Freistellung der Geschäftsleiter von der Außenhaftung .....	282
3. Innenhaftung und Freistellung von der Außenhaftung bei Geschäfts- leitern der SE .....	282
VI. Versicherungsschutz .....	282
1. D&O-Versicherung für Gesellschaftsorgane .....	282
2. Zweckmäßigkeit des Abschlusses sonstiger Versicherungen .....	285

**§ 10. Insolvenzzrechtliche Haftungsfragen**

A. Einführung .....	287
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	288
I. Zivilrechtliche Haftung .....	288
1. Verluste beim Stammkapital .....	288
2. Insolvenz der Gesellschaft – Insolvenzantragspflicht .....	290
3. Haftungsrisiken nach dem StaRuG .....	296
II. Strafrechtliche Haftung .....	296
1. Bankrott .....	297
2. Gläubigerbegünstigung (§ 283c StGB) – Schuldnerbegünstigung (§ 283d StGB) .....	299
3. Sonstige insolvenztypische Straftatbestände .....	300
4. Verletzung der Insolvenzantragspflicht .....	301

## § 11. Interne Untersuchungen

A. Einführung .....	303
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	304
I. Pflichtenkatalog der Unternehmensführung .....	304
1. Melde- und Anzeigepflichten .....	304
2. Kooperationspflichten mit Behörden .....	305
3. Interne Untersuchungspflicht .....	306
4. Zulässigkeitsvoraussetzungen einer internen Untersuchung .....	307
II. Rollen und Verantwortlichkeiten .....	308
1. Das Untersuchungsteam .....	308
2. Hinzuziehung externer Unterstützung .....	309
III. Prozesse .....	310
1. Vorbereitung auf interne Untersuchungen .....	310
2. Durchführung einer internen Untersuchung .....	311
IV. Untersuchungshandlungen .....	314
V. Nach der Untersuchung .....	323
1. Arbeitsrechtliche Maßnahmen .....	323
2. Strafrechtliche und zivilrechtliche Maßnahmen .....	324
3. Remediation – Anpassung von Compliance-Prozessen .....	324
VI. Cross Border Investigations .....	325

## § 12. IT-Compliance

A. Einführung .....	329
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	330
I. IT-Sicherheit .....	330
II. Archivierung .....	334
III. Softwarelizenzen und Lizenzmanagement .....	334

## § 13. Kartellrecht

A. Einführung .....	337
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	340
I. Verhalten gegenüber Wettbewerbern .....	340
II. Verhalten gegenüber Lieferanten und Kunden .....	346
III. Verhalten marktmächtiger Unternehmen .....	354
1. Marktmächtige Stellung .....	354
2. Liefereinschränkungen .....	358
3. Diskriminierung .....	358
4. Ausschließlichkeitsbindungen .....	359
5. Kampfpreise und Zugang zu wesentlichen Einrichtungen .....	360
IV. Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen .....	360
1. Genehmigungserfordernisse und -verfahren .....	360
2. Gemeinschaftsunternehmen .....	365

**§ 14. Kommunikation in der Krise**

A. Einführung .....	369
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	371
I. Sind Sie auf den Ernstfall richtig vorbereitet? .....	371
II. Kommunikation im Ernstfall .....	374
III. Krisenkommunikation und Skandalisierungskampagnen .....	379

**§ 15. Korruptionsprävention**

A. Einführung .....	381
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	382
I. Grundlagen des Korruptionsstrafrechts .....	382
1. Begrifflichkeit und Tatbestandsvoraussetzungen .....	382
2. Auslandsbezüge .....	390
II. Risikoanalyse .....	395
1. Externe Faktoren .....	396
2. Interne Faktoren .....	397
III. Einrichtung eines auf Anti-Korruption ausgerichteten Compliance- Management-Systems .....	398
1. Innerbetriebliche Verhaltensregeln .....	399
2. Organisatorische Maßnahmen .....	400
3. Implementierung und Kontrolle eines Anti-Korruptions-Compliance- Management-Systems .....	403

**§ 16. Mergers & Acquisitions**

A. Einführung .....	407
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	410
I. Vorbereitungshandlungen .....	410
1. Organisationsfragen .....	411
2. Entscheidung über die Durchführung der Transaktion .....	414
II. Vorverhandlungen .....	419
1. Aufnahme von Gesprächen mit dem Vertragspartner .....	419
2. Non-Disclosure Agreement .....	420
3. Letter of Intent/Memorandum of Understanding .....	421
III. Due Diligence .....	423
1. Durchführung .....	424
2. Inhaltliche Fragen .....	426
IV. Vertragsverhandlungen und Vertragsschluss .....	429
1. Vertragsverhandlungen .....	429
2. Vertragsinhalt .....	430
3. Vertragsabschluss .....	435
4. Closing .....	437
V. Post-Acquisition .....	439
1. Gesetzliche Folgepflichten des Erwerbs .....	439
2. Vertragsmanagement und Vertragscontrolling des M&A-Vertrages .....	441
3. Post-Merger Integration .....	442

## § 17. Steuerstrafrecht

A. Einführung .....	445
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	445
I. Steuerliche Compliance .....	445
1. Vermeidung bzw. Minimierung steuerstrafrechtlicher Risiken .....	445
2. Internationale Aspekte .....	446
3. Kernfragen eines steuerlichen Compliance Management Systems .....	447
II. Vermeidung der steuerstrafrechtlichen Verantwortlichkeit .....	448
1. Das System des Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrechts .....	448
2. Gewährleisten des Erkennens/Kennens aller steuererheblicher Tatsachen .....	450
3. Verhältnis zur Finanzverwaltung .....	455

## § 18. Umweltrecht

A. Einleitung .....	459
B. Erläuterungen zur Checkliste .....	460
I. Bestandsanalyse .....	460
1. Dokumentation des Standorts und der Anlage .....	461
2. Überprüfung der Genehmigungssituation .....	461
3. Dokumentation der Bodensituation .....	463
4. Dokumentation der Gewässer am und in der Nähe des Betriebsstandorts, Abwasser .....	464
II. Besondere umweltrechtliche Pflichten .....	464
1. Immissionsschutzrechtliche Pflichten .....	464
2. Abfallrechtliche Pflichten .....	468
3. Störfallrechtliche Pflichten .....	469
4. Emissionshandel .....	471
5. Wasserrechtliche Pflichten .....	476
6. Sonstige Handlungspflichten .....	480
III. Betriebsorganisation .....	480
1. Aufbauorganisation .....	481
2. Ablauforganisation .....	486
Checklisten .....	489
Sachverzeichnis .....	535